

Sie haben Interesse an einem Praktikum, einer Ausbildung oder Beschäftigung in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Lich?

Melden Sie sich einfach unter:
bewerbungen@service-laubach-lich.de
oder unter 06404-806 243



Wir freuen uns auf Sie!

Bewerber zu erreichen, die man aufgrund zeitlicher Befristungen mit einer einfachen Ausschreibung, die nach einem gewissen Zeitraum endet, nicht angesprochen hätte.

Weitere Vorteile einer Beschäftigung im sozialen Erziehungsdienst bei der Stadt Lich beziehen sich auf:

- Einen Personalschlüssel, der über den gesetzlichen Standards liegt und den Erzieherinnen und Erziehern beispielsweise mehr Zeit für die Aufbereitung oder Nachbearbeitung von Dokumentationen und Beobachtungen jedes einzelnen Kindes geben soll
- Attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten, die mitunter Kursangebote beinhalten, die in unserer Region einzigartig sind
- Unterschiedliche pädagogische Konzeptionen von Emmi-Pikler-Pädagogik über den Montessori- und Hengstenberg-Ansatz bis zur Waldpädagogik
- Eine moderne Rahmenarbeitszeit zur Unterstützung einer persönlichen Work-Life-Balance

Neben diesen Besonderheiten versucht die Stadt Lich als Arbeitgeber, Erzieherinnen und Erzieher auch in unterschiedlichsten Lebenslagen, etwa bei der Suche nach Wohnraum zu unterstützen, was angesichts des angespannten Wohnungsmarktes nicht immer allzu leicht ist.

Aktuell sind in den sechs städtischen Einrichtungen 71 Erzieherinnen und Erzieher beschäftigt. Dazu kommen Praktikantinnen und Praktikanten, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Erzieherinnen und Erzieher im Anerkennungsjahr für die Ausbildung. Zu diesem Thema, was auch in den Gremien beraten wird, soll es zu Beginn des nächsten Jahres eine Bürgerversammlung geben.

Neuigkeiten aus den städtischen Gremien:

Neupflanzungen von Bäumen im innerstädtischen Bereich:

Am 17. November beschloss die Stadtverordnetenversammlung, ab 2022 jährlich einen Betrag von 30.000 Euro für die

Neuanpflanzung von Bäumen im Innenbereich zur Verfügung zu stellen.

Abschaffung der Straßenbeitragsatzung:

Am 17. November 2021 stimmte die Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich für das Außerkrafttreten der Straßenbeitragsatzung. Künftig werden keine Straßenbeiträge für grundlegende Sanierungen von Straßen erhoben. Unberührt von dem Beschluss bleibt der Erstausbau von Straßen.

Live-Streaming aus der Stadtverordnetenversammlung:

In einer interfraktionellen Arbeitsgruppe unter der Leitung von Stadtverordnetenvorsteher Michael Pieck wurde unter Beteiligung von Bürgermeister Dr. Julien Neubert und Hauptamtsleiter Frank Arnold ein Entwurf für eine neue und moderne Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung ausgearbeitet. Unter anderem soll grundsätzlich die Möglichkeit für ein Live-Streaming geschaffen werden. Da hierzu noch rechtliche Fragen zu klären sind, wird eine endgültige Entscheidung erst im nächsten Jahr gefällt. Hierüber sowie über die Möglichkeit eines Live-Streamings werden wir Sie informieren.

Neubaubereich „Guteleutsgärten“:

Den Stadtverordneten wurden drei verschiedene Planungsvarianten mit unterschiedlichen verkehrlichen Erschließungsarten vorgestellt. Die Stadtverordneten entschieden sich für das abgebildete städtebauliche



Städtebauliches Entwicklungskonzept für die „Guteleutsgärten“

Entwicklungskonzept. Nach diesem Konzept können bis zu 36 Bauplätze entstehen. Etwa vier Mehrfamilienhäuser für bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum sind vorgesehen. Nach Beschluss über das städtebauliche Konzept werden in den kommenden Wochen beispielsweise die weitere Bauleitplanung und die Erschließungsplanung vorangetrieben oder auch die Energetik des Neubaugebiets zu klären sein. Ebenso werden die Planung für den Bau einer Kindertageseinrichtung und die Vergabe eines Grundstücks für den Geschosswohnungsbau in die Wege zu leiten sein.

Impressum:
Titel: Kirche Ober-Bessingen, Dr. Julien Neubert
Fotos: Susanne Gümbel, Dr. Julien Neubert, Planungsbüro Fischer, pixabay.de
Texte: Dr. Julien Neubert
Layout & Grafik: www.allxclusive.de, pixabay.de
V. i. S. d. P.: Magistrat der Stadt Lich,
Unterstadt 1, 35423 Lich • www.lich.de



Unser Lich
NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS
aktuell | bürgernah | informativ



Ausgabe 5 • 12|2021



Aus dem Inhalt:

Seite 2:
Grußwort des
Bürgermeisters

Seite 3:
Betreuungsangebot für
unsere Kinder sichern

Seite 5:
Neuigkeiten aus den
städtischen Gremien





Bürgermeister Dr. Julien Neubert

Liebe Licherinnen und Licher,

sicherlich hatten wir uns alle das dies-jährige Weihnachtsfest ganz anders vorgestellt. Nachdem aufgrund der zweiten Corona-Welle die Advents- und Weihnachtszeit vom Lockdown geprägt war, erleben wir nun wieder eine Zeit der Anspannung und Sorge. Die Corona-Pandemie hat sich verschärft und die wohl kritischste Phase erreicht. Doch bei aller berechtigten Enttäuschung darüber, dass unser Weihnachtsfest nicht so aussehen kann, wie wir es bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie gewohnt waren, dürfen wir nicht vergessen, wie viel auch wieder im zurückliegenden Jahr von unzähligen Menschen hier in unserer Stadt auf die Beine gestellt wurde, um dieses Jahr als ein gutes Jahr in unserer Erinnerung zu behalten. Ich denke da an die vielen Ehrenamtlichen im Vereinswesen, in den städtischen Gremien oder im Bereich von Kunst und Kultur. Wenn ich auf das Jahr zurückblicke, denke ich aber auch an Ärztinnen

und Ärzte sowie an Apothekerinnen und Apotheker, die durch die Bereitstellung und die Verabreichung von Impfstoffen gegen das Corona-Virus dafür gesorgt haben, dass wir unseren Alltag unter einem höchstmöglichen Schutz – wie er in der aktuellen Lage möglich ist – bestreiten können. Unter erschwerten Bedingungen gewährleisteten Pflegendе, Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertageseinrichtungen, die Feuerwehren und Rettungsdienste Sicherheit und Schutz für alle Altersgruppen. Sie sehen, trotz aller Sorge und Enttäuschung, die wir angesichts der aktuellen Entwicklungen verspüren, können wir dankbar für viele Mitmenschen sein, die das Leben in unserer Stadt bereichern und besonders machen.

Auch ich möchte mich für diese Mitmenschlichkeit ganz herzlich bedanken! In der Weihnachtsausgabe von „Unser Lich“ widmen wir uns dem Schwerpunktthema Kinderbetreuung. Zudem erfahren Sie auch, von welchen Neuigkeiten es aus den städtischen Gremien zu berichten gibt.

Bei der Lektüre wünsche ich Ihnen viel Spaß!

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein fröhliches und gesundes neues Jahr.

Herzlichst, Ihr
Julien Neubert
Dr. Julien Neubert
Bürgermeister

Betreuungsangebot für unsere Kinder sichern – Stadt Lich investiert massiv in unsere Kleinsten

Mittlerweile warten über 130 Kinder im Kindergartenalter auf einen Betreuungsplatz in Lich – Tendenz steigend. Erhöhte gesetzliche Betreuungsstandards, die Beitragsfreistellung im Bereich der über Dreijährigen, das Baukindergeld sowie ein nicht erwarteter, enorm hoher, positiver Familienwanderungssaldo haben die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in den letzten Jahren stetig nach oben getrieben.

Erschwert wird die Situation in der Vergabe von Betreuungsplätzen durch eine erschwerte Planbarkeit. Wie viele Integrationsmaßnahmen (I-Maßnahmen) sind nötig? Wie viele Anmeldungen habe ich bei den unter Dreijährigen? All diese Fragen sind wichtig, da die Belegung nach sogenannten Platzpunkten erfolgt. So ist nach den gesetzlichen Vorgaben ein Kind im Alter von ein bis zwei Jahren mit 2,5 Platzpunkten gleichzusetzen. Wird für ein Kind eine I-Maßnahme durchgeführt, werden wiederum bis zu fünf Punkte fällig. Kindern zwischen drei und sechs Jahren ist nur ein Punkt zuzuordnen. Zwar wurden in den letzten fünf Jahren über 100 neue Betreuungsplätze durch die Inbetriebnahme der Kindertageseinrichtung „Am Fuchsstrauch“ sowie an der Asklepios-Klinik geschaffen, allerdings reichen die räumlichen Kapazitäten nach wie vor nicht aus.

Doch wie soll dieses Problem aus Sicht des Magistrats gelöst werden? Von herausragender Bedeutung ist es zunächst, Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung zu schaffen.



Bianka Heyer ist im Rathaus für die Kindergartensachbearbeitung zuständig.

Bereits 2021 wurden 2 Mio. Euro für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung in Eberstadt in die Hand genommen. Die Planung wurde aufgenommen und im Frühjahr 2022 kann mit den Bauarbeiten begonnen werden. Im Pflanzgarten der Stadt Lich entsteht zu Beginn des nächsten Jahres eine städtische Waldgruppe. Erweitert werden sollen ferner die Einrichtungen in Muschenheim und in Langsdorf um jeweils zwei Gruppen. Da das Kindergartengelände in Langsdorf für einen solchen Ausbau nicht ausreichend Platz vorhält, ist gerade eine Kooperation mit dem Landkreis Gießen in Vorbereitung. So soll das alte Hausmeistergebäude auf dem angrenzenden Schulgelände abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden, der sowohl für den Kindergarten- als auch für den Schulbetrieb genutzt werden soll.

In der Kernstadt soll wiederum eine völlig neue Einrichtung entstehen. So ist in dem Neubaugebiet „Guteleutsgärten“ die Vergabe eines Grundstückes an einen freien Träger für den Bau einer Kindertageseinrichtung in vollem Gange. Ganz konkret sind hier fünf Gruppen (drei Gruppen für über Dreijährige und zwei Krippengruppen) vorgesehen. Mit diesen vorgesehenen Investitionen werden in den nächsten drei bis vier Jahren Räumlichkeiten für bis zu 240 Kindergartenplätze entstehen.

Klar ist aber auch, dass diese Maßnahmen nicht all den Kindern und ihren Eltern helfen, die aktuell auf einen Betreuungsplatz angewiesen sind, diesen aber noch nicht zugeteilt bekommen haben. Um auch kurzfristig die vorhandenen Bedarfe abdecken zu können, sind sogenannte Übergangsguppen bereits umgesetzt und für das nächste Jahr vorgesehen. Eberstadt und Langsdorf wurden bereits um solche

Übergangsguppen erweitert. In Eberstadt werden Kinder derzeit in Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses vorübergehend betreut und in Langsdorf wurde die Grillhütte vorübergehend für eine Naturgruppe umgerüstet. Weiterhin ist die Anschaffung von Kindergarten-Containern – also eigens für den Kindergartenbetrieb hergestellte Räumlichkeiten in Container-Bauweise – für 2022 geplant.

Der nachfolgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie der Magistrat der Stadt Lich für die nächsten Jahre kurz- und langfristig plant.

Kurzfristiges Potenzial (ab 2020/2021)	Langfristiges Potenzial
Langsdorf: +40 Plätze (zunächst Naturgruppe, ab 2022 Containerlösung)	Langsdorf: +40 Plätze
Eberstadt: +20 Plätze (zunächst Notgruppe DGH, während Umbau der Einrichtung komplette Einrichtung in Containeranlage)	Eberstadt: +40 Plätze
Städtische Waldkita in der Kernstadt: +20 Plätze	Städtische Waldkita in der Kernstadt: +20 Plätze
Kernstadt Lich: +40 Plätze (2 Gruppen) oder +36 (3 Krippengruppen); alternativ Anmietung von Räumlichkeiten für Belegung gleicher Zahl	Kindertageseinrichtung in den „Guteleutsgärten“: +99 Plätze
	Muschenheim: +40 Plätze
Insgesamt: +120 oder +116	Insgesamt: +239

Mit der Schaffung neuer Räumlichkeiten ist das Problem alleine aber nicht gelöst, denn ohne entsprechendes Fachpersonal bringen neue Räumlichkeiten wenig. Dass die Rekrutierung von Personal im Sozial- und Erziehungsdienst alles andere als leicht ist, erfährt die Stadt Lich nun schon seit einigen Jahren

und hat hierauf reagiert und wird auch weiterhin darauf reagieren. Aktuell erfolgt für Erzieherinnen und Erzieher eine Dauerausschreibung, um die Einstellung so schnell und unkompliziert wie möglich zu gestalten. Außerdem bietet die Dauerausschreibung den Vorteil, potenzielle Bewerberinnen und